

## Wahre Führung

### Matthäus 20, 28

**„Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.“**

Dieser Vers zeigt uns ein klares Grundverständnis von Führung auf. Dieses ist völlig anders, als es von den vermeintlich Mächtigen dieser Welt praktiziert wird. Unter Führung wird von ihnen häufig ein Regieren mit harter Hand verstanden. Alles hat sich ihnen und ihren Ideen unterzuordnen.

Das Selbstverständnis von Führung wie Jesus es versteht, ist jedoch völlig anders. Christus lebt eine dienende Führung vor. Ist nicht genau diese Art die Richtige und was zeichnet sie aus?

Wenn ich diene, dann bin ich für die Menschen da. Ich möchte, dass es ihnen gut geht und richte mein Handeln danach aus. Indem ich das tue, achte ich auf die mir Anbefohlenen und mache mir Gedanken darüber, was sie brauchen und wie ich das Beste für ihr Wohlergehen beisteuern kann. Wenn ich in diesem Sinne leite, dann werde ich nie verletzend oder selbstherrlich. Es ist eine völlig andere Ausrichtung und Lebenseinstellung, die sich so ergeben.

Der dienende Führungsstil ist einer, der die zu Führenden in den Fokus rückt. Der Untergebene wird zum Schutzbefohlenen. So wie Jesus seine Führung gelebt hat, ist sie aufopferungsvoll, sogar bis in den Tod.

Aber es wird auch klar, dass Jesus sich nur für die aufgeopfert hat, die sich von Ihm führen lassen, Ihm nachfolgen. Denn hier steht ganz klar, dass Sein Dienst an uns Menschen, Seine versöhnende Erlösung für viele gilt, aber eben nicht für alle. Nur die, die Jesus Christus als den dienenden Führer ihres Lebens annehmen, sich zu Ihm bekennen, werden dazu gehören. Sei auch Du einer von ihnen.

Amen.

✍️ Jörg Martin